

Magdeburg. (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Die Innung hält zur Zeit einen Meisterkursus für Buchführung, Gesetzeskunde, Fachzeichnen, Fachrechnen und Kalkulation, in Verbindung mit der Handwerkskammer ab; als Vorbereitung für die Meisterprüfung. Der Kursus findet in der Handwerkskammer Magdeburg, Breiteweg 5, statt. Der Unterricht ist auf Sonntagvormittag von 9 bis 1 Uhr gelegt, um auswärtigen Kollegen die Fahrtkosten zu verbilligen. Auch Kollegen aus anderen Innungen können daran teilnehmen. Anmeldungen für diesen Kursus nur noch bis Sonntag, den 27. Mai. Nähere Auskunft erteilt der Innungsobermeister. (VII/933)

Moers. (Pflichtinnung.) Am 23. April fand die Gründungsversammlung der neuen Zwangsinnung für das Uhrmacher- und Goldschmiedehandwerk Moers statt. Hieran nahmen der Präsident der Handwerkskammer Herr Hegenberg, der Vorsitzende des Kreisinnungsausschusses Herr Rippel und Syndikus Dr. Feller teil. Der bisherige Obermeister der Innung wurde zum Obermeister der Zwangsinnung ernannt. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden die Kollegen Diepers, Pötting, H. Hubben und Küppers ernannt. Vom Kollegen Rosche wurde der neuen Innung eine Präsidentenglocke überreicht. In einer Einführungsansprache richtete der Obermeister Kollege Römer an die Kollegen den Appell, ihn in seiner Arbeit für die Kollegen weitestgehend zu unterstützen. (VII/927)

Reichenbach-Nimptsch. Innungssitzung am 3. Mai. Der Obermeister begrüßt besonders den zum erstenmal erschienenen Altgehilfen des Gehilfenausschusses, Herrn Seipel. Der Aufruf der Reichsregierung zur Eröffnung der Arbeitsschlacht am 21. März wird noch einmal verlesen. Die Lehrlingszwischenprüfung wird in diesem Jahre nicht durchgeführt, da von jedem Jahrgang nur ein Lehrling da ist. Über die Zukunft der Innung wird eingehend gesprochen. Die Innung Reichenbach-Nimptsch soll mit der Innung Schweidnitz verschmolzen werden. Gegen diese Verfügung der Handwerkskammer soll kein Protest eingelegt werden. Die Versammlung beschließt, den allbewährten Obermeister Jul. Hanke, welcher die Innung 26 Jahre geführt hat, zum Ehrenobermeister zu ernennen. Das Diplom wird in der nächsten Sitzung überreicht werden. Der Obermeister berichtet über die Obermeistertagung in Breslau und erläutert die vom Zentralverband eingeführte Gemeinschaftsreklame. Es wird empfohlen, die von der Handwerkskammer Breslau herausgegebene Wochenschrift „Handel, Handwerk und Gewerbe“ weiter zu halten. Die Mitglieder der Innung haben sich bei den örtlichen Umzügen am 1. Mai vollzählig beteiligt. Die Einberufung der nächsten Innungssitzung bleibt dem Obermeister überlassen. (VII/923)

Kurt Klinkert, Schriftführer.

Wittenberge. (Uhrmacher-Zwangsinnung Ost- und Westprignitz.) Am 22. April fand in Wittenberge die Hauptversammlung der Innung statt; sie war gut besucht. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht hat die Innung 54 Mitglieder, 9 Gehilfen, 2 Lehrlinge. Auf Vorschlag fand keine Neuwahl des Vorstandes statt, um der Neuordnung nicht vorzugreifen. Kollege Schmidt (Havelberg) empfiehlt die Eintragung aller Uhrmacher in die Einzelhandelsrolle. Auf Anordnung der Behörde wurden drei Gehilfen als Stellvertreter zum Gesellenausschuß gewählt. Den jungen Mitgliedern wird dringend geraten, ihre Meisterprüfung zu machen. Der Vorsitzende des Optiker-Vereins, Kollege Kuhl (Velten), hielt einen Vortrag über die Wichtigkeit der Optik in der Hand des Uhrmachers in kleinen Städten, der sehr große Aufmerksamkeit und Beifall fand. Ebenso sprach Herr Handwerkskammersekretär Müller über die Zukunftsfragen des Handwerks. (VII/905)

D. Heinlein, Obermeister.

Gehilfenvereine

Berlin. (Uhrmacher-Gehilfenverein von 1879.) Im Mittelpunkt der letzten Versammlung stand die Fortsetzung des Vortrages des Kollegen Haisch über das Sonnensystem. Wie immer fesselte der Vortrag ungemein. Kollege Klemm sprach über die Schwarzarbeit und erwähnte dabei den Brief der Innung Berlin, der dasselbe Thema behandelt. Ferner berichtete Kollege Klemm über Organisationsfragen. Kollege Klemm beglückwünschte ferner die neuen Meister in unserem Verein. Durch die Spenden einiger Lagen edlen Gerstensaftes seitens der neugebackenen Meister wurde der gemüllichte Teil eingeleitet. Neu aufgenommen in den Verein wurde Kollege Schmandt. Die nächste Versammlung ist am 1. Juni, der nächste Kegelaabend am 26. Mai. (VII/932)

Gutschmidt, I. Schriftwart.

Firmennachrichten

Berlin. Die Firma Richard Lebram verlegt ihre Geschäftsräume am 24. Mai nach Spittelmarkt 4-5 und hält deswegen ihren Betrieb zwei Tage geschlossen.

Egeln (Bez. Magdeburg). A. Wehe, Inhaber Paul Schmidt, Gold- und Silberwaren. Die Firma ist geändert in: A. Wehe. Inhaber ist jetzt der Goldschmiedemeister Albert Fliege. Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch den Goldschmiedemeister Albert Fliege ausgeschlossen. (VI 2/1)

Halle (Saale). Robert Tittel, jetzt K.-G., Gold-, Silberwaren- und Juwelengroßhandlung, Schmeerstraße 12. Die Gesellschaft hat am 13. April begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist Juwelier Franz Robert Tittel. (VI 2/8)

Idar-Oberstein 2. August Mayer, Edelsteinhandlung. Die Prokura Ludwig Mayer ist erloschen. (VI 2/2)

Oberpöding. Neueintragung: Ferdinand Scheick, Uhrmacher-geschäft. (VI 2/4)

Stuttgart. Witwe Melanie Pfister führt das Juweliergeschäft ihres verstorbenen Mannes Gustav Pfister, Königstraße 78, unverändert weiter. (VI 2/7)

Personalien

Berlin. Herr Kollege Otto Schreiber, Vorstandsmitglied des Vereins Berliner Uhrmachergehilfen, verlobte sich am 13. Mai mit Fräulein Marga Hentschel, Berlin, Tochter des Kollegen Gustav Hentschel. (VI 3/13)

Eschwege. 50-jähriges Geschäftsjubiläum feierte die Juwelierfirma Friedrich Keulmann. Der Gründer der Firma entstammt einer alten Hersfelder Goldschmiedefamilie und hat das Unternehmen, das inzwischen sein Sohn Karl Keulmann übernommen hat, aus kleinen Anfängen zu seiner jetzigen Höhe emporgearbeitet. (VI 3/3)

Gera. Uhrmachermeister Heinrich Breuning und Gattin feierten ihre goldene Hochzeit. Das Geschäft gründete er im Jahre 1882. (VI 3/5)

Militzsch. Herr Golthard Rupprich hat am 7. Mai in Breslau die Uhrmacher-Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt. (VI 3/994)

Neustadt (Sachsen). Uhrmachermeister Hermann Reichelt konnte sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum und seinen 73. Geburtstag feiern. Er arbeitet noch fleißig am Werkisch. Er ist Mitbegründer der Uhrmacher-Zwangsinnung Pirna und war bis vor kurzem ununterbrochen im Vorstand tätig. (VI 3/14)

Schönau (Kreis Goldberg in Schles.). Uhrmachermeister Paul Weise feierte sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/6)

Schweidnitz. Herr Alfons Bernhard hat am 7. Mai in Breslau die Uhrmacher-Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt. (VI 3/995)

Bad Schandau. Frau verw. Herbst, welche bis jetzt das Geschäft ihres verstorbenen Gatten weitergeführt hat, ist im Alter von 83 Jahren am 5. Mai gestorben. (VI 3/15)

Engelskirchen. Am 10. Mai verstarb Herr Kollege Heinrich Süner. (VI 3/992)

Freiburg i. Br. Herr Kollege Hermann Graseck ist verstorben. Hermann Graseck war Obermeister der Breisgauer Uhrmacherinnung. (VI 3/993)

Winsen a. d. Luhe. Herr Kollege Johann Christoph Heuer ist verstorben. (VI 3/996)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Lauenstein (Sa.). Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.), Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher, e. G. m. b. H. in Glashütte, ist aufgehoben. (VI 4/997)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5144. Wer kennt eine Fabrik, welche Taktzähler in Taschen-uhrform herstellt? (X/354) F. in F.

5145. Wer ist der Fabrikant, welcher einen Hammerzähler mit der Marke „Cito“ fabriziert? (X/355) F. in F.

5146. Wem ist eine Fabrik bekannt, welche eine Stoppuhr verbunden mit Wecker herstellt? (X/356) F. in F.

Antworten

Zur Frage 5143. Wellerfester Anstrich eines Zifferblattes. Glaszifferblätter in Türmen können nicht mit Ölfarbe von innen gestrichen werden, wenn zu befürchten ist, daß sie im Winter von der Innenseite vereisen, oder auch im Frühjahr oft anlaufen. Dieses Wasser nimmt die Farbe weg. In einem solchen